



Photo: Granma

Gesundheitsministerium: Kuba befindet sich nicht in Epidemiephase

Am Vortag wurden 297 Proben untersucht, 20 fielen positiv aus, so dass die Gesamtzahl der bestätigten Infizierten 139 beträgt, wobei sich die meisten Personen im Ausland angesteckt haben. Gesundheitsminister José Ángel Portal Miranda sprach am 29. 3. auf der täglichen Pressekonferenz über den Stand der Pandemie und die damit verbundenen Risiken für die Gesundheit. Die Massnahmen seien ein Schlüsselement, um eine Infektion der Menschen zu verhindern, sagte er und unterstrich gleichzeitig die Bedeutung dieser Treffen mit der Presse, um über den Stand der Krankheit in Kuba zu berichten. Er wies darauf hin, dass es nur noch wenige Länder gibt, die keinen Fall präsentieren. In Kuba gibt es einen umfassenden Plan, der nach dem Auftreten bestimmter Risikoelemente verstärkt wurde.

Bisher wurden 174 Länder mit COVID-19-Fällen gemeldet, mit 591'666 bestätigten Fällen und 27'069 Todesfällen, was einer Todesrate von 4,58 % entspricht.

In der Region Amerika werden 121'136 bestätigte Fälle gemeldet, 22,9 % aller weltweit gemeldeten Fälle, mit 2.094 Todesfällen bei einer Todesrate von 1,72%. Alle 35 Länder Amerikas weisen Fälle auf. Die USA, gefolgt von Brasilien und Kanada, haben weiterhin die höchsten Fallzahlen.

Eine der Massnahmen mit der grössten Auswirkung war die Reduzierung der Einreisen aus dem Ausland. Es war eine für eine spätere Phase vorgesehene Massnahme, die vorgezogen wurde. Gestern sind nur 192 Personen in das Land eingereist, die meisten aus den USA. Es wurden nur 9 Flugoperationen durchgeführt, alle vom Flughafen José Martí. Alle Personen, die in das Land eingereist sind, alle in Kuba ansässig, befinden sich in Isolationszentren für die epidemiologische Überwachung, von denen es 67 im ganzen Land gibt.

Von den Reisenden, die gestern ankamen, hatten 48 Atemwegsbeschwerden und drei wurden bereits mit der Krankheit bestätigt.

Es befinden sich derzeit noch 2.233 Ausländer ohne Wohnsitz in Kuba im Land, hauptsächlich in Havanna und Santiago de Cuba.

Es erfolgt eine intensive Überwachung von Infektionen der Atemwege. Keiner der entdeckten Ausbrüche von Atemwegsinfektionen stammt von Covid-19. Die meisten im Land festgestellten Fälle von Atemwegserkrankungen entsprechen Influenza A.

Das Gesundheitssystem konzentriert sich auf die Kranken und zählt dabei auf die Teilnahme aller. Beispielsweise wurden gestern 6'612'000 Menschen in Kuba überprüft, von denen mehr als 1 Million ältere Menschen waren und mehr als 100'000 ältere Menschen, die alleine leben. Etwa 0,5% der befragten Bevölkerung hat Atemwegsbeschwerden.

Die Menschen sollten die Symptome nicht verbergen, und diejenigen, die wissen, dass sie mit jemandem in Kontakt waren, der mit Covid-19 bestätigt wurde oder aus dem Ausland kam, sollte das mitteilen. Es ist wichtig, ihn zu überwachen, um seine Gesundheit und die anderer zu schützen. Mehr als 2'000 Personen wurden bereits zur Überwachung eingewiesen.

Das klinische Bild dieser Krankheit ähnelt dem anderer Krankheiten, Fieber, Husten, Schnupfen, Halsbeschwerden. Daher ist es wichtig, Kontakte zu melden und den Arzt aufzusuchen.

Wir haben 12 Krankenhauseinrichtungen, um schwerkranke Patienten mit allen garantierten Behandlungen zu versorgen. Die Einbeziehung von fünf weiteren Krankenhäusern mit mehr als 2'000 Betten und rund 200 für schwerkranke Patienten ist vorgesehen. Das Land importiert ausserdem eine Reihe von zusätzlichen notwendigen Geräten.

Die von uns verwendeten medizinischen Protokolle sind die, die von den Ländern mit der höchsten Übertragung getestet sind.

Für verdächtige Patienten wurden weitere 24 Einrichtungen mit 1'700 Betten eingerichtet.

Wir haben verschiedene Kategorien von Unterkünften eingerichtet. Diese Einrichtungen wurden mit den Mindestbedingungen konditioniert, die zur Überwachung von Patienten erforderlich sind. Dies wurde dank der Unterstützung einer Gruppe von Institutionen erreicht, da Kuba einer solchen Epidemie noch nie ausgesetzt war.

Bis zum 28. März 2000 wurden in Kuba 2'317 Patienten zur klinisch-epidemiologischen Überwachung in den dafür eingerichteten Isolations- und Pflegezentren aufgenommen, davon 115 Ausländer und 2'202 Kubaner. Weitere 30'642 Menschen werden in ihren Wohnungen vom Personal der primären Gesundheitsversorgung beobachtet.

Am Vortag wurden 297 Proben untersucht, 20 fielen positiv aus, sodass die Gesamtzahl der bestätigten Infizierten 139 beträgt, wobei insgesamt 655 Proben untersucht wurden.

Das Land hat keine Schwierigkeiten mit der Laborunterstützung. Wir haben die notwendigen Ressourcen importiert. Wir haben drei Labors zur Fallbestätigung und es gibt andere Labors, die einbezogen werden können.

In welcher Phase befinden wir uns?

Leider mussten wir den Verlust mehrerer Menschen erleben, darunter eines kubanischen Bürgers. Von den 139 mit der Krankheit diagnostizierten Patienten weisen 124 eine stabile klinische Entwicklung auf. Es gab drei Todesfälle, ein Patient wurde evakuiert und vier sind als gesund entlassen worden.

Es werden drei kritisch kranke und fünf schwerkranke Patienten gemeldet.

In allen Fällen werden die Patienten von Fachärzteteams des Gesundheitsministeriums betreut. Die Provinzen Havanna, Villa Clara, Matanzas sind die mit den höchsten Zahlen bestätigter Fälle.

Kuba befindet sich nicht in der Epidemiephase. Es wurden drei Phasen definiert.

1) Vorepidemische Phase

2) Phase mit begrenzter und lokalisierter autochthoner Übertragung. Ohne direkte Verbindung zu eingeführten Fällen und beschränkt auf kleine Konglomerate. Im Fall des Animators aus Cardenas war die Übertragung lokal. Sie betraf Ausländer, mit denen er zusammenarbeitete, seine Freundin, deren Vater und einen Arbeitskollegen. In diesem Fall konnte die Übertragungskette ermittelt werden.

3) Epidemiestadium. Sie wird erklärt, wenn Fälle auftreten, bei denen keine Verbindungen zu Reisenden hergestellt werden kann und die in verschiedenen Teilen des Landes auftreten. Bei der Gemeinschaftsübertragung kann keine Übertragungskette hergestellt werden.

KUBA IST IN DEN INFORMATIONEN VOLLKOMMEN TRANSPARENT

Es ist wichtig, dass unser Volk weiss, dass wir Massnahmen zum weiteren Schutz der Menschen getroffen haben. Die Menschen wurden aufgefordert, zu Hause zu bleiben, sich von Konglomeraten fernzuhalten, sich häufig die Hände zu waschen und Oberflächen zu reinigen.

Wir empfehlen, dass Informationen in zuverlässigen Medien gesucht werden, denn es gibt Medien, die falsche Informationen verbreiten. Wir sind in den Informationen völlig transparent und empfehlen, nach ihnen zu suchen.

Die Pandemie ist kein gelöstes Problem, im Gegenteil, sie wird jetzt immer wichtiger. Für die Bevölkerung ist es wichtig zu wissen, dass es eine Verordnung gibt, die angewendet wird, da niemand die Ausbreitung einer Epidemie fördern darf.

Wir bitten darum, dass Kinder geschützt werden. Sie sollen in den Wohnungen bleiben. Diese Krankheit hat eine Inkubationszeit von bis zu 14 Tagen. Eine Desinfektion durch die Verwendung von Hypochlorit und alkoholischen Lösungen ist daher unerlässlich. Die jüngeren Menschen in den Haushalten müssen den Grosseltern Bedingungen garantieren, da sie am anfälligsten sind.

In den kommenden Tagen sollte sich niemand wundern, dass die Anzahl der Fälle zunimmt. Wir erwarten das und suchen deshalb aktiv nach möglichen Kranken. Wir glauben, dass die Massnahmen, die das Land ergreift, es uns erleichtern wird, die Kurve, die die Epidemie in anderen Ländern hatte, in Kuba flacher zu halten.

Im Fall des Mutter-Kind-Programms werden die Sprechstunden fortgesetzt und es wurden die Protokolle für den Fall der Erkrankung einer schwangeren Frau erstellt. Die beste Massnahme ist jedoch, in zu Hause zu bleiben.

Solidarität und Empathie sind die beste Waffe gegen Covid-19. Wir müssen füreinander sorgen.

Gesundheitsministerium: Kuba befindet sich nicht in Epidemiephase

Am Vortag wurden 297 Proben untersucht, 20 fielen positiv aus, sodass die Gesamtzahl der bestätigten Infizierten 139 beträgt, wobei sich die meisten Personen im Ausland angesteckt haben

Granma, 30.3.2020.

Granma > Cpronavirus. Regierung. Granma, 2020-03-30